

Übungen Kostenträgerrechnung

Aufgabe 1

Eine Druckerei produziert drei verschiedene Bücher in zwei Produktionsstufen. Die Bücher unterscheiden sich hinsichtlich der zum Druck benötigten Menge Papier und der für das Binden notwendigen Zeit.

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten pro Buch sind gleich. Ihnen liegen folgende Daten vor, wobei sich die Kostenstruktur gegenüber der Vorperiode nicht verändert hat.

	Druck		Binden		Absatz
	qm Papier/ je Buch	produzierte Menge	Min./Buch	produzierte Menge	Menge
Buch 1	7,5	2.000	5	1.800	2.100
Buch 2	5	3.000	4	3.200	3.100
Buch 3	10	2.200	8	2.200	2.000
Kosten	83.200 €		39.400 €		21.600 €

- Bestimmen Sie die Kosten pro Buch für die einzelnen Produktionsstufen.
Ermitteln Sie anschließend die Selbstkosten je Buch. Bilden Sie dabei Äquivalenzziffern.
- Ermitteln Sie die Selbstkosten der abgesetzten Menge.
- Berechnen Sie die Veränderungen der Lagerbestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Mengen und Wert.

Aufgabe 2

Ein Futtermittelhersteller produziert in einem vierstufigen Prozess ausschließlich einen Futterzusatz für die Landwirtschaft. Im vergangenen Monat wurden folgende Zahlen festgehalten.

Auf der Stufe I wurden in einer Mischanlage verschiedene mineralische Zusätze im Wert von 153.900 € gemischt und in Wasser gelöst. Dabei wurden 8.400 cbm Wasser verbraucht, die der lokale Wasserversorger mit jeweils 1,25 € je cbm berechnet. Für die Kapital- und die Betriebskosten der Mischanlage sind 35.600 € anzusetzen. Aus der Mischanlage wurden 12.500 cbm Mischgrundmasse in ein Standsilo gepumpt.

Das Standsilo bildet die Stufe II; es dient als Zwischenlager und zur Vorwärmung der Mischgrundmasse. Für Abschreibungen, Kapitalbindung, Wartung und Betrieb des Silos fielen 14.600 € an. Zusätzlich wurden 215.000 Kilowattstunden (kWh) elektrische Energie verbraucht, die der Energieversorger mit 0,06 €/kWh berechnet.

Aus dem Silo wurden 12.500 cbm vorgewärmte Grundmasse in Stufe III übernommen und dort thermisch behandelt. Ein benachbarter Zementhersteller übernahm 7.600 cbm überschüssiges Wasser zum Preis von 0,50 €/cbm. Die getrocknete Grundmasse wurde auf der Stufe III noch granuliert. Über ein Laufband wurden schließlich im abgelaufenen Monat 4.200 Tonnen des Granulates auf eine Schütthalde befördert. Die Kosten für die Verarbeitung auf dieser Stufe beliefen sich - ohne Berücksichtigung des verkauften Abwassers - auf insgesamt 66.100 €.

Schließlich wurden mit Hilfe einer Fördereinrichtung 4.000 Tonnen des Granulates für Stufe IV von der Halde entnommen. Bei der Förderung traten Verluste in Höhe von zwei Tonnen der von der Halde entnommenen Menge auf; der Rest wurde in 79.960 Kunststoffsäcke zu jeweils 50 kg Futterzusatz verpackt. Der Preis je Kunststoff sack beträgt 0,30 €. Außerdem wurde je dem Sack ein

Schuss „Vitaminstaub“ zu jeweils 0,05 € beigemischt. Die übrigen Kosten der Stufe IV beliefen sich auf 31.846 €.

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten wurden als Zuschlag mit 5 % auf die Herstellkosten der verkauften Erzeugnisse verrechnet. Im vergangenen Monat wurden 75.000 Säcke á 50 kg Futterzusatz verkauft. Der Verkaufspreis laut Preisliste betrug 5,25 € zuzüglich Umsatzsteuer. Die Kunden erhielten durchschnittlich 8 % Rabatt und zogen 2 % Skonto ab.

a) Ermitteln Sie die kumulierten Herstellkosten je Sack á 50 kg Futterzusatz bis einschließlich Stufe IV.

Weisen Sie dabei auch die kumulierten Herstellkosten je Einheit der Stufe I bis III aus.

b) Berechnen Sie den Wert der Bestandsveränderung (Restbestand der nicht verkauften Menge) des fertigen Erzeugnisses (Säcke mit dem Futterzusatz).

c) Kalkulieren Sie die Selbstkosten je Sack Futterzusatz á 50 kg.

d) Berechnen Sie das Betriebsergebnis des abgerechneten Monats. Der Futtermittelhersteller produziert nur diesen Zusatz.